

Riches Hidden in Secret Places. Ancient Near Eastern Studies in Memory of THORKILD JACOBSEN. Hrsg. von T. Abusch. Winona Lake: Eisenbrauns, 2002. xxvii, 333 S. : Ill. 27 × 18 cm. ISBN 1-57506-061-2. Preis: \$ 45,00.

Mit dem Vorliegen einer zweiten Gedenkschrift wird die herausragende Bedeutung Th. Jacobsens (1904–1993) für die Assyriologie offenkundig. Dieses Werk ist gekennzeichnet durch die Auseinandersetzung mit seinem intellektuellen Erbe: J. A. Black illustriert den Rundgang durch die literarischen Landschaften der Sumerer, liest man in diesem Kontext auch als Reverenz an den Autor von "The Harps that Once ..." und der Arbeiten zur historischen Geographie; M. Civil ehrt mit einem Beitrag zu den Kategorien *marû* und *hamtu* im Altbabylonischen den Erforscher sumerischer Grammatik; und P. Steinkeller eröffnet anhand der Städtiesiegel auf Uqair- und Djemdet-Nasr-Urkunden einen neuen Weg zum Verständnis politischer Einheit im frühen III. Jtsd. Von Jacobsen behandelte Themen wählten sich auch J. S. Cooper und J. Klein, beide zentral zur Unterdrückung Uruks durch Gilgameš; B. Alster mit der Menschenschöpfung in Atram-ḫasīs (s. nun M. Krebernik in Fs. Dietrich [Münster 2002] 289–98); W. W. Hallo mit der Publikation einer sumerischen Modell-Rechtsurkunde; sowie W. Heimpel (Ba`u und Ningirsu), W. G. Lambert (Unterweltsgötter in Beschwörung), Å. W. Sjöberg (Ursprungsmythen) und H. L. J. Vanstiphout ("Sanctus Lugalbanda") mit Beiträgen zur sumerischen Religionsgeschichte. Zahlreiche briefliche Notizen des Geehrten bietet M. Geller in seiner Neubearbeitung der Inanna-Hymne auf dem FLP-Prisma. Dem Lehrer, Kollegen und Vorbild Jacobsen fühlen sich auch T. Abusch (Kontext von Maqlû), S. A. Geller (Natur in biblischen Psalmen), S. Greengus (fünf Stufen der "inchoate marriage"), J. Huehnergard (*izuzzum* = N *zuz*, *itûlum* = Gt *nîl*), J. M. Sasson (zur Wiedergabe von Berichten in Mari-Briefen), C. Wilcke (Rekonstruktion des Kodex Urnamma) verpflichtet. Eingangs

<sup>1</sup> Besonders zu diesem Aspekt sei auf die Besprechung von R. Yaron, *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische Abteilung* 118 (2001) 388–405, hingewiesen.

findet sich eine Bibliographie Jacobsens; kein Index. Trotz des Erscheinungsdatums 2002 wurden die meisten Beiträge wohl um 1996 geschrieben; gelegentlich findet man Nachträge.

W. SALLABERGER – München